

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Erbenaufruf.

Die im Jahre 1865 nach Amerika ausgewanderte **Maria Barbara Kessler, geb. Thoma**, Tochter des Johann Thoma und der Barbara, geb. Kessler, geboren 26. Juni 1830 in Wallenstadt, verheiratet mit Josef Kessler, ist mit ihrem Ehemann und ihren Kindern als verschollen und der Erbgang über ihren Nachlass als eröffnet erklärt worden mit Rückwirkung auf 1. Januar 1866. Zur Verteilung gelangt der der Verschollenen aus dem Nachlass ihrer Schwester **Maria Magdalena Schlegel, geb. Thoma**, verstorben am 15. Juni 1897 in Wallenstadt, zugefallene Erbteil.

Wer hierauf erbrechtliche Ansprüche macht, wird anmit aufgefordert, diese Ansprüche innert Jahresfrist, d. h. bis zum 23. Mai 1937, beim Bezirksamt Sargans in Flums geltend zu machen, unter Beibringung der nötigen Ausweise.

Nach Ablauf dieser Frist wird die Erbschaft an die bekannten gesetzlichen Erben ausgerichtet. (2.).

Flums, den 14. Mai 1936.

Bezirksamt Sargans.

Eidgenössischer Staatskalender 1936.

Der eidgenössische Staatskalender, Ausgabe 1936, kann beim Drucksachenbureau der Bundeskanzlei zum Preise von **Fr. 2. 50** (broschiert), zuzüglich Porto und Nachnahmespesen, bezogen werden. Der eidgenössische Staatskalender enthält das Verzeichnis der Mitglieder der Bundesversammlung, des Bundesrates, der Gesandtschaften und Konsulate der Schweiz im Ausland und des Auslandes in der Schweiz, der höheren Beamten der Bundeszentralverwaltung sowie der Post- und Telegraphenverwaltung, der Behörden und höheren Beamten der Bundesbahnen, der Mitglieder und höheren Beamten des Bundesgerichtes und des Versicherungsgerichtes, der Direktoren und höheren Beamten der internationalen Bureaux. Überdies gibt der Staatskalender Auskunft über die Zusammensetzung der meisten ausserparlamentarischen Kommissionen.

Postcheckkonto III 233.

Drucksachenbureau der Bundeskanzlei.

Ausschreibung.

Die Kriegstechnische Abteilung des eidgenössischen Militärdepartements eröffnet Konkurrenz über die Lieferung von:

18,000	Paar	Marschschuhen	1917/1927,
11,000	"	Bergschuhen	1917/1927,
1,000	"	Kavalleriereitstiefeln	1917,
50,000	"	Schnürriemen aus mercerisiertem Mako-Garn mit Zelluloidspitzen.	

Ferner zur Ausführung eines Teiles der obenstehenden Lieferungen:

7,200	Paar	Marschschuhschäfte	1917/1927,
4,400	"	Bergschuhschäfte	1917/1927,
1,000	"	Kavalleriereitstiefelschäfte	1917.

Frist für Angebote:

von Schuh-, Schäfte- und Schnürriemenfabriken bis 25. Mai 1936;
von Schuhmachermeistern bis 8. Juni 1936.

Angebotformulare, die nötigen Angaben enthaltend, sind zu verlangen bei der Kriegstechnischen Abteilung, Sektion für Ausrüstung, in Bern. (2.)

Kriegstechnische Abteilung.

Ausschreibungen von Bauarbeiten.

Eidgenössische Technische Hochschule in Zürich.

Über die Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Verputz-, Kanalisations-, Spengler-, Bedachungs-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser- und Malerarbeiten für die Erstellung eines Anbaues an das Institut für Haustierernährung der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich wird Konkurrenz eröffnet.

Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare liegen je vormittags von 8 bis 12 Uhr im Bureau der eidgenössischen Bauinspektion in Zürich, Clausiusstrasse 37, zur Einsicht auf.

Übernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot für Institut für Haustierernährung“ bis und mit dem 3. Juni 1936 franko einzureichen an die

Bern, den 15. Mai 1936.

Direktion der eidg. Bauten.
(2.)

Waffenplatz Thun.

Über die Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Kanalisations-, Zimmer-, Glaser-, Schreiner-, Spengler-, Bedachungs- (Kiesklebedach), Glpser- und Malerarbeiten für den Anbau an das Infanterie-Laboriergebäude der Munitionsfabrik in Thun wird Konkurrenz eröffnet.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidgenössischen Baubureau in Thun aufgelegt und können dort jeweilen vormittags eingesehen werden.

Die Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot für Infanterie-Laboriergebäude Thun“ bis und mit dem 3. Juni 1936 franko einzureichen an die

Bern, den 20. Mai 1936.

Direktion der eidg. Bauten.
(2.)

Flugzeughalle Payerne.

Über die äusseren Beton- und Asphaltarbeiten für die Flugzeughalle in Payerne wird ab Donnerstag, den 14. Mai 1936, Konkurrenz eröffnet.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind auf dem Bauplatz aufgelegt und können täglich von 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr im Bureau des Bauführers eingesehen werden.

Übernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift „Angebot für Flugzeughalle Payerne“ bis und mit dem 23. Mai 1936 franko einzusenden an die

Bern, den 8. Mai 1936.

Direktion der eidg. Bauten.
(2..)

Stellenausschreibungen.

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den gesetzlichen Grundbesoldungen ohne Rücksicht auf die von der Bundesversammlung am 31. Januar 1936 beschlossene Herabsetzung. Sie umfassen die gesetzlichen Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Abteilung für Infanterie	Einige Subalternoffiziere im Instruktionkorps der Infanterie	Probendienst als Instruktionsaspirant	5100 bis 8800	1. Juni 1936 (2..)
Direktion der Militärflugplätze, Dübendorf	Sekretär II. Kl.	Pilotoffizier der Fliegertruppe. Abgeschlossene Hochschulbildung erwünscht. Erfahrung im Verwaltungsdienst	5200 bis 8800	30. Mai 1936 (2..)
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Direktion der Militärflugplätze, Dübendorf	Kanzlist, evtl. Kanzleihilfe I. Kl.	Pilotoffizier der Fliegertruppe. Gute allgemeine Bildung. Kenntnis der Flugmotorenbetriebsstoffe. Muttersprache deutsch. Kenntnis einer zweiten Landessprache	3800 bis 7400 7400 bis 6500	30. Mai 1936 (2..)
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Eidg. Oberkriegskommissariat	Kasernenverwalter III. Kl. in Herisau	Erfahrung im Verwaltungsdienste und Befähigung zur Führung eines selbständigen Betriebes	4400 bis 8000	30. Mai 1936 (2..)
Die Stelle wird voraussichtlich durch Versetzung besetzt, wobei nachfolgende Stelle ausgeschrieben wird.				

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Eidg. Oberkriegs- kommissariat	Magazinchef I. Kl. der Armeemagazine in Göschenen	Eignung zur selbständigen Leitung und Verwaltung der Proviant- und Fourage- magazine mit Kaffeerösterei, Weinkeller und Benzintank- anlage	3600 bis 6980	30. Mai 1936 (2.)
Der Magazinchef übernimmt die Verpflichtung, bei allen vorkommenden Magazinarbeiten selbst mitzuarbeiten. Dienstwohnung. Auskunft über die Stelle erteilt die Sektion Verpflegungswesen des OKK.				
Eidg. Oberzolldirektion in Bern	Direktor des VI. Zoll- kreises in Genf	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes	10,400 bis 14,000	30. Mai 1936 (2.)
Zollkreisdirektion in Schaffhausen	Zollchemiker- Assistent beim Haupt- zollamt Zürich- Frachtgut	Kenntnis des Zolldienstes; Dienst als Zollchemiker- Praktikant beim Chemischen Laboratorium der Eidg. Oberzolldirektion	5200 bis 8800	30. Mai 1936 (2.)
Eidg. Oberzolldirektion in Bern	II. Sektionschef bei der Eidg. Oberzoll- direktion in Bern	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes, im besondern der Tabakbesteuerung	9000 bis 12,600	23. Mai 1936 (2.)
Zollkreisdirektion in Basel	Revisor bei der Zollkreisdirektion Basel	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Revisionsbeamten der Zollverwaltung bekleiden	4800 bis 8400	23. Mai 1936 (2.)
Zollkreisdirektion in Basel	Kassabeamter beim Zollfreilager Basel-Dreispietz	Revisionsbeamter oder Beamter I. Kl. der Zoll- verwaltung	4400 bis 8000	23. Mai 1936 (2.)



Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1936
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	21
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.05.1936
Date	
Data	
Seite	957-960
Page	
Pagina	
Ref. No	10 032 960

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.